

Investor's Daily

Donnerstag, 25. November 2021

Top News von heute

Swiss Life setzt sich mit neuem Strategieprogramm hohe Ziele

Die Swiss Life startet 2022 das nächste Strategieprogramm und setzt sich neue Finanzziele. Bis 2024 will der Konzern eine Eigenkapitalrendite von 10 bis 12 Prozent anstreben. Derzeit liegt dieses Ziel bei 8 bis 10 Prozent. Künftig soll den Aktionären zudem über 60 Prozent des Gewinns als Dividende ausgeschüttet werden. Momentan beträgt die Ausschüttungsquote 50 bis 60 Prozent. Einen Aktienrückkauf im Umfang von 1,0 Milliarden Franken soll es zusätzlich geben.

Carlo Gavazzi steigert im Halbjahr Umsatz und Gewinn

Das Elektrotechnikunternehmen Carlo Gavazzi hat im ersten Halbjahr 2020/21 von einer starken Nachfrage in allen Produktkategorien und Märkten profitiert. Sowohl Umsatz als auch Auftragseingang legten zu. Unter dem Strich resultierte ein Reingewinn von 11,2 Millionen Franken, was einem Anstieg von 134 Prozent entspricht. Einen konkreten Ausblick auf den Rest des Jahres macht das Unternehmen nicht. Die derzeitige schwierige Wirtschaftslage und die Probleme in den globalen Lieferketten würden noch eine Weile fortbestehen, „wobei die Auswirkungen auf unser Geschäft schwer abzuschätzen sind“, heisst es lediglich.

Calida rechnet für 2021 mit verbesserter Marge

Calida erwartet für das laufende Jahr einen klar höheren Umsatz und eine Ausweitung der EBIT-Marge. Bis 2026 will die Bekleidungsgruppe zudem das jährliche organische Umsatzwachstum steigern und eine zweistellige EBIT-Marge erreichen. Ferner soll die Dividende bis 2026 kontinuierlich gesteigert und jeweils mindestens die Hälfte des bereinigten Free Cashflows ausgeschüttet werden. Dabei will die Gruppe mit den bestehenden Marken wachsen, aber auch die Kernsegmente Unterwäsche und Lingerie mit gezielten Akquisitionen stärken.

Fundamenta Group steigert 2020/21 Mieterträge

Die Fundamenta Group Investment Foundation hat auch im Geschäftsjahr 2020/21 das Portfolio ausgebaut. Dank des Zukaufs von Liegenschaften konnte Fundamenta den Nettomietertag um 98 Prozent auf 6,02 Millionen Franken steigern. Die Mietausfallquote sank dabei auf 1,4 Prozent nach 3,8 Prozent im Vorjahr, wie Fundamenta mitteilte. In der Berichtsperiode resultierte ein nicht realisierter Kapitalgewinn von 960'000 Franken, während im Vorjahr ein nicht realisierter Kapitalverlust von 10'000 Franken zu verzeichnen war.

Generali verhandelt über Kauf von Credit-Agricole-Tochter

Der italienische Versicherer Generali will der französischen Grossbank Credit Agricole deren Versicherungsgeschäft mit Kunden aus dem Gesundheitssektor abkaufen. Die Verhandlungen drehten sich um die Sparte La Médicale und einen Vertragsbestand der Credit-Agricole-Tochter Predica, teilten beide Seiten mit. La Médicale hatte den Angaben nach Ende 2020 mehr als 600'000 Versicherungspolicen im Bestand und kam auf jährliche Prämieinnahmen von 552 Millionen Euro. Davon entfallen 80 Millionen auf die Todesfallversicherung bei Predica.

Orange-Chef gibt Amt nach Veruntreuungs-Urteil auf

Der Chef des französischen Telekomunternehmens Orange, Stéphane Richard, hat sein Amt nach einer Verurteilung wegen Veruntreuung öffentlicher Gelder aufgegeben. Richard scheidet nach der Regelung einer Nachfolge spätestens zum 31. Januar 2022 aus, teilte Orange mit. In der Affäre um den Verkauf von Adidas-Anteilen durch den kürzlich gestorbenen Ex-Eigner Bernard Tapie hatte ein Gericht in Paris Richard zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt.

Aktienmärkte

SMI	12'395.72	0.23%
SPI	15'837.86	0.13%
SLI	1'999.25	0.21%
DAX	15'878.39	-0.37%
FTSE100	7'286.32	0.27%
EuroStoxx 50	4'276.25	-0.18%
Dow Jones	35'804.38	-0.03%
S&P 500	4'701.46	0.23%
Nasdaq 100	16'367.81	0.37%
Nikkei 225	29'499.28	0.67%
Hang Seng	24'757.44	0.29%
S&P ASX 200	7'407.30	0.11%

Devisen

EUR-CHF	1.0466	0.04%
USD-CHF	0.9330	-0.13%
GBP-CHF	1.2453	-0.01%
EUR-USD	1.1218	0.15%

Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	78.11	-0.36%
Gold (Unze)	1'794.12	0.30%
Silber (Unze)	23.67	0.52%

Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39
info@alpharheintalbank.ch
www.alpharheintalbank.ch

Marktberichte

SCHWEIZ: Zaghafte Erholung

Der Schweizer Aktienmarkt hat sich am Mittwoch nur leicht von den in den vergangenen Tagen erlittenen Einbussen erholt. Die Stimmung an den internationalen Finanzmärkten bleibt angesichts der sich verschlechternden Corona-Lage angespannt. Bis Börsenschluss rückte der SMI um 0,23 Prozent auf 12'395,72 Punkte vor. Angeführt wurden die Gewinner bei den Blue Chips von Finanzaktien. Sie erhielten von der Erwartung auf steigende Zinsen etwas Rückenwind. Gefragt waren die Grossbanken UBS (+1,4%) und Credit Suisse (+0,8%) sowie der Vermögensver-

walter Julius Bär (+1,3%). Aber auch Versicherer wie Swiss Life (+1,0%), Zurich oder Swiss Re (je +0,7%) verbuchten Kursgewinne. Unter die Finanztitel mischten sich bei den Gewinnern die Titel des Zementkonzerns Holcim (+1,7%) und des Luxusgüterriesen Richemont (+1,1%). Bei den schwergewichtigen Papieren rückten die Roche-Bons um deutliche 1,1 Prozent vor. Nestlé (-0,4%) und Novartis (-0,6%) boten dem Gesamtmarkt dagegen keine Stütze. Die mit Abstand grössten Abgaben erlitten am Berichtstag Vifor Pharma (-5,4%) und AMS (-3,4%).

EUROPA: Wenig verändert und richtungslos

Ohne klare Richtung und relativ wenig verändert sind Europas wichtigste Aktienmärkte am Mittwoch aus dem Handel gegangen. Die am Nachmittag veröffentlichten zahlreichen US-Wirtschaftsdaten hatten einen leicht positiven Einfluss auf die Leitindizes. Der EuroStoxx 50 schloss mit einem Minus von 0,18 Prozent bei 4'276,25 Punkten. Damit setzte der Leitindex der Eurozone seine Korrektur der vergangenen Handelstage fort. Wegen der Sorgen über die vierte Corona-Welle gehörte der

europäische Reise- und Freizeitsektor mit einem Minus von rund 1,0 Prozent zu den schwächsten Branchen. Seine Erholungsgewinne vom September sind längst wieder ausradiert. Zuletzt dümpelte er auf dem tiefsten Stand seit Februar. Unter den Einzelwerten stachen im EuroStoxx 50 die Anteile von Enel heraus, die an der Index-Spitze um 2,0 Prozent zulegten. Italiens grösster Energieversorger will in den kommenden Jahren Milliarden in die Energiewende investieren.

USA: Dow tritt vor Feiertag auf der Stelle

Die US-Aktienmärkte haben am Mittwoch keine grossen Sprünge gemacht. Die Anleger hielten sich mit neuen Engagements zurück, da viele US-Bürger den Feiertag „Thanksgiving“ am Donnerstag für ein verlängertes Wochenende nutzen. Feiertagsbedingt wurden auch einige Konjunkturdaten vorgezogen, die nur wenig Einfluss auf die Kurse hatten. Der Dow Jones Industrial schloss mit einem Minus von 0,03 Prozent bei 35'804,38 Punkten. Unter den Einzelwerten standen die Aktien der Computer-Konzerne Dell und

HP Inc. mit vorgelegten Quartalszahlen im Blick. Dank einer starken PC-Nachfrage verdienten beide glänzend. Dell-Papiere gewannen 4,8 Prozent, jene von HP zogen um mehr als 10 Prozent an. Die Erwartung starker Umsatzeinbussen der Modekette Gap liess die Aktien um gut 24 Prozent einbrechen. Wegen weltweiter Probleme in der Lieferkette warnte Gap vor einem schwächeren Weihnachtsgeschäft. Im laufenden Jahr könnten dem Unternehmen demnach bis zu 650 Millionen Dollar an Erlösen entgehen.

Konjunkturzahlen

Datum	Zeit	Land	Zahl	Prognosen	Vorwert
25.11.2021	08:00	DE	GfK-Konsumklima, Dezember (in Pkt.)	-1,0	+0,9
25.11.2021	08:00	DE	Bruttoinlandsprodukt, Q3, Quartalsvergleich	+1,8%	+1,8%
25.11.2021	08:00	DE	Bruttoinlandsprodukt, Q3, Jahresvergleich	+2,5%	+2,5%
25.11.2021	15:00	BE	Geschäftsklima, November (in Pkt.)	4,2	4,0

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.